



Blickpunkt KMU
2501 Biel
032/ 344 81 11
www.blickpunktkmu.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 52'030
Erscheinungsweise: 8x jährlich

Themen-Nr.: 377.009
Abo-Nr.: 377009
Seite: 7
Fläche: 13'422 mm²



«Wir müssen zur Schweiz schauen»

Der Frankenschock hat nach Ansicht von Professor Urs Fueglistaller die Lage vieler KMU dramatisch verschlechtert.

Der Direktor des Schweizerischen Instituts für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen sieht diese doppelt bestraft, weil sie einerseits exportieren und andererseits Schweizer Lieferanten berücksichtigen. Zudem müssten zuerst Lager abgebaut werden. Vollerorts sei nun wohl der Schweizer Bonus aufgebraucht (Lieferantentreue, Qualität, vernünftiges Preis-Leistungsverhältnis). Preis-Senkungen sind wegen konstanter Kosten aber immer dramatisch.

Fueglistaller erwartet zwar auch bei Parität keine Rezession. Die KMU müssten aber zur Schweiz schauen und etwa ein neues Auto zwingend im Inland kaufen. Schweizer KMU empfiehlt der Professor einerseits noch mehr Innovationen und andererseits eine ausgeprägte Service-Orientierung. Man solle nicht nur freundlich sein, sondern «sehr konsequent Kundenbedürfnisse befriedigen». Insgesamt erwartet der KMU-Experte, dass viele nach dem ersten Schock «schnell wieder aufstehen werden». ●